

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Jauchzet Gott in allen Landen**

Praise ye God throughout creation

BWV 51

Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis und für jede Zeit

für Sopran solo, Trompete

2 Violinen, Viola und Basso continuo

herausgegeben von Paul Horn

revidiert von Felix Loy

Cantata for the 15th Sunday after Trinity and for all occasions

for soprano solo, trumpet

2 violins, viola and basso continuo

edited by Paul Horn, revised by Felix Loy

English version by Henry S. Drinker

revised by Gordon Paine

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext

In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



---

Carus 31.051

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Aria	5
Jauchzet Gott in allen Landen	
<i>Praise ye God throughout creation</i>	
2. Recitativo	13
Wir beten zu dem Tempel an	
<i>We worship in the house of God</i>	
3. Aria	15
Höchster, mache deine Güte	
<i>Father, give us still thy favor</i>	
4. Choral	18
Sei Lob und Preis mit Ehren	
<i>With honor, praise and glory</i>	
5. Aria	26
Alleluja	
Kritischer Bericht	34

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.051), Studienpartitur (Carus 31.051/07),  
Klavierauszug (Carus 31.051/03),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.051/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 31.051), study score (Carus 31.051/07),  
vocal score (Carus 31.051/03),  
complete orchestral material (Carus 31.051/19).

## Vorwort

Der ursprüngliche Entstehungsanlass der Kantate *Jauchzet Gott in allen Landen* BWV 51 ist unbekannt und hat zu unterschiedlichen Vermutungen Anlass gegeben. Bach schrieb auf die Titelseite seiner Partitur zunächst „In ogni Tempo“, also für alle Zeit, und ergänzte wohl erst später (wie Platzaufteilung, Schreibduktus und die unterschiedlichen Sprachen italienisch und lateinisch nahe legen)<sup>1</sup> darüber „Dominica 15 post Trinitatis et“. Durch Papier- und Schriftuntersuchungen kann die Entstehung der Partitur auf den Zeitraum 1727–1731 bestimmt werden, der originale Stimmensatz muss zwischen Oktober 1729 und April 1731 angefertigt worden sein. Sollten die Stimmen für die Aufführung an einem 15. Sonntag nach Trinitatis entstanden sein, dann kommt hierfür folglich nur der 17. September 1730 in Frage.<sup>2</sup>

Die Partitur zeigt im vierten Satz deutliche Merkmale einer Kompositionsniederschrift, während die vorangehenden Sätze, insbesondere Satz 1, eher den Charakter einer Reinschrift mit wenigen Korrekturen haben. Dieser Befund lässt offen, ob die überlieferte Partitur im Ganzen Bachs erste Niederschrift ist.

Ebenso wie die Angaben im Titel gibt der Kantatentext Anlass zu Zweifeln an der ursprünglichen Bestimmung für den 15. Sonntag nach Trinitatis: Er nimmt kaum Bezug auf das Evangelium dieses Sonntags (Mt 6,25–34), ist vielmehr auf das Lob Gottes und Dank für erwiesene Güte ausgerichtet, verknüpft mit der Bitte um künftigen Beistand. Der Textautor der Sätze 1–3 ist unbekannt. In Satz 4 wird die zu Johann Gramanns Lied *Nun lob, mein Seel, den Herren* (1530) gehörende Strophe „Sei Lob und Preis mit Ehren“ verwendet (sie wurde dem Lied später hinzugefügt, ihr Verfasser ist unbekannt); das Alleluja ist freie Hinzufügung.

Die außergewöhnliche, festliche Besetzung mit Trompete und Solosopran sowie die virtuoson Anforderungen dieser Partien scheinen gleichfalls auf einen besonderen Anlass zu weisen und nicht auf die Liturgie eines „gewöhnlichen“ Sonntags. Zu denken wäre vor allem an Feste mit dem Charakter von Abschluss und Neubeginn, wie Neujahr, Ratswahl oder der Geburtstag einer hochgestellten Person. Unter den Versuchen, einen solchen plausiblen Anlass zu finden, sei auf Klaus Hofmanns These verwiesen, Bach habe die Kantate ursprünglich für den Weißenfeller Hof komponiert.<sup>3</sup> Er war seit 1712 häufiger Gast in Weißenfels und trug 1729–1736 den Titel eines Sachsen-Weißenfelsischen Hofkapellmeisters. Trotz großer Plausibilität dieser Vermutung auch in etlichen Details findet sich jedoch kein Beleg dafür; vielmehr zeigen neuere Quellenfunde (Textdrucke), dass Bachs Kantate an den Geburtstagen des

Herrscherhepaars in den fraglichen Jahren definitiv nicht erklang.<sup>4</sup> Dennoch ist ihre Komposition für einen anderen Festtag in Weißenfels oder in einer der anderen herzoglichen Residenzen denkbar.

Die hohen Anforderungen im Solosopran wurden auch als Indiz für eine Bestimmung des Werks außerhalb der Leipziger Kirchenmusik gesehen, da die verlangte Virtuosität und Kraft einem Thomasknaben kaum zuzutrauen seien, vielmehr die Ausführung durch eine Frauenstimme (welche bekanntlich in Leipziger Kirchen zu schweigen hatten) oder durch einen Kastraten erforderten. Jedoch deuten zeitgenössische Berichte über besonders fähige Knaben in eine andere Richtung,<sup>5</sup> und Bach hatte offenbar z. B. mit Christoph Nichelmann in der fraglichen Zeit einen außergewöhnlich begabten Diskantisten zur Verfügung.<sup>6</sup> Im Übrigen finden sich auch in der heutigen Zeit Beispiele für exzellente und virtuose Knabenstimmen.<sup>7</sup>

Neben der wahrscheinlichen (Wieder-?) Aufführung 1730 weisen Textvarianten in Satz 1 und 3 vermutlich auf mindestens eine weitere Verwendung anlässlich einer Ratswahl oder Huldigung.<sup>8</sup> Die Textvarianten sind in unserer Ausgabe in kursiver Schrift wiedergegeben.

Die Kantate 51 gehörte zu den Werken, die im Zuge der Erbteilung nach J. S. Bachs Tod 1750 in den Besitz seines ältesten Sohnes Wilhelm Friedemann kamen. Revisionen im Stimmenmaterial sowie zwei von ihm geschriebene zusätzliche Stimmen für eine zweite Trompete und Pauken zeigen, dass er das Werk, wohl in seiner Zeit als Kantor an der Liebfrauenkirche in Halle bis 1764, in dieser erweiterten Besetzung aufgeführt hat.

Die erste kritische Ausgabe der Kantate erfolgte 1863 durch Wilhelm Rust innerhalb der „alten“ Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft (BG 12). Die Edition im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe übernahm Matthias Wendt 1987 (NBA I/22).

Stuttgart, Frühjahr 2017

Felix Loy

<sup>1</sup> Klaus Hofmann, „Johann Sebastian Bachs Kantate ‚Jauchzet Gott in allen Landen‘ BWV 51. Überlegungen zu Entstehung und ursprünglicher Bestimmung“, in: *Bach-Jahrbuch* 75 (1989), S. 43–54, hier S. 44, Fußnote 7.

<sup>2</sup> Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs, Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch* 1957, Kassel 1976, S. 53f. und 101.

<sup>3</sup> Hofmann, wie Fußnote 1.

<sup>4</sup> Uwe Wolf, „Johann Sebastian Bach und der Weißenfeller Hof – Überlegungen anhand eines Quellenfundes“, in: *Bach-Jahrbuch* 83 (1997), S. 145–149.

<sup>5</sup> Vgl. etwa die Zitate bei Hans-Joachim Schulze, *Die Bach-Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs*, Leipzig und Stuttgart 2006 (Carus 24.046), zu BWV 51.

<sup>6</sup> Aufnahme in die Thomasschule am 6. Oktober 1730; *Dokumente zum Nachwirken Johann Sebastian Bachs 1750–1800*, vorgelegt und erläutert von Hans-Joachim Schulze, Kassel und Leipzig 1984 (= Bach-Dokumente, Bd. III), Nr. 674.

<sup>7</sup> Siehe z. B. die Aufnahme des Eingangssatzes von BWV 51 durch den Norweger Aksel Rykkvin (CD „Aksel“, signum classics, SIGCD435, 2015).

<sup>8</sup> Hofmann (wie Fußnote 1, S. 46, Fußnote 12) vermutet als Anlass die Feierlichkeiten zur Erbhuldigung für den Herrn auf Wiederau bei Leipzig (J. Chr. von Hennicke) 1737. Am 28. September 1737 wurde dort die weltliche Kantate *Angenehmes Wiederau* BWV 30a gegeben; ein Gottesdienst am Tag darauf, dem 15. Sonntag nach Trinitatis (und Michaelisfest), könnte Teil der Festlichkeiten und Anlass für die Aufführung von BWV 51 gewesen sein.

## Foreword

The original occasion for which the cantata *Jauchzet Gott in allen Landen* BWV 51 was composed is unknown and has given rise to a variety of suppositions. On the title page of his score, Bach first wrote “In ogni Tempo” – for all times – and only later amended this to “Dominica 15 post Trinitatis et” (as is suggested by the layout, the manner of writing, and the differing languages Italian and Latin).<sup>1</sup> By analyses of the paper and the handwriting, the period in which the score was composed can be narrowed down to 1727–1731; the original set of parts must have been copied between October 1729 and April 1731. If the parts were in fact copied for a performance on the 15th Trinity Sunday, the only possible date would have been 17 September 1730.<sup>2</sup>

The fourth movement of the score displays clear features of a working manuscript, whereas the preceding movements, particularly movement 1, show more of the character of a fair copy with few corrections. This finding does not, however, answer the question whether the entire extant score is Bach’s initial draft.

The text of the cantata, as much as the title indications, raises doubts as to the work’s original intention for the 15th Trinity Sunday: it hardly refers to the Sunday gospel reading (Matt. 6:25–34); rather, it focuses on praising God and giving thanks for the benevolence that has been shown, linking these to a plea for assistance in the future. The author of the text for movements 1–3 is unknown; in movement 4, the verse “Sei Lob und Preis mit Ehren” from Johann Gramann’s chorale *Nun lob, mein Seel, den Herren* (1530) was used – this verse was later added to the chorale and the author is likewise unknown. The Alleluia is a free addition.

The unusual and festive scoring with trumpet and solo soprano, as well as the virtuoso demands made on these parts also seem to point to a special occasion rather than the liturgy of an “ordinary” Sunday. In particular, celebrations of closure and new beginnings, such as New Year, the city council elections or the birthday of a high-ranking personage come to mind. Among the attempts to find a plausible occasion of such nature, reference must be made to Klaus Hofmann’s proposition that Bach originally composed the cantata for the court at Weißenfels.<sup>3</sup> Since 1712, he had been a frequent guest in Weißenfels and from 1729 to 1736, he bore the title of court kapellmeister of Saxe-Weißenfels. In spite of the great plausibility of this hypothesis – also in a number of details – no evidence has been found to support it. On the contrary, more recently discovered sources (printed texts) prove that Bach’s cantata was definitely not performed on any of the ruling

couple’s birthdays during the years in question.<sup>4</sup> It is nevertheless conceivable that the work was composed for another festive occasion in Weißenfels or in another ducal residence.

The high demands made on the solo soprano were also regarded as evidence that the work was not destined for Leipzig church music performances, since a boy of St. Thomas’s choir would hardly possess the required virtuosity and strength; the part would need to be performed either by a woman (who would not have been permitted to sing in a Leipzig church) or by a castrato. However, contemporary reports concerning particularly capable boys point in another direction,<sup>5</sup> and Bach clearly had an exceptionally gifted treble (e. g., Christoph Nichelmann) at his disposal during the period in question.<sup>6</sup> Furthermore, examples of excellent and virtuoso boys’ voices can also be found today.<sup>7</sup>

In addition to the probable (repeat?) performance in 1730, variants in the text of movements 1 and 3 presumably indicate at least one further performance on the occasion of a city council election or a ceremony of homage.<sup>8</sup> In our edition, these text variants are printed in italics.

The cantata BWV 51 is one of the works that was given to Bach’s eldest son Wilhelm Friedemann in the course of the division of his father’s estate after his death in 1750. Revisions in the set of parts as well as two additional parts for a second trumpet and for timpani written by Wilhelm Friedemann indicate that he performed the work with this expanded orchestration, probably during his time (up to 1764) as kantor of the Church of Our Lady in Halle.

The first critical edition of the present cantata was published in 1863 by Wilhelm Rust as part of the “old” complete edition of the Bach-Gesellschaft (BG 12). In 1987, Matthias Wendt edited the cantata within the framework of the *Neue Bach-Ausgabe* (NBA I/22).

Stuttgart, spring 2017

Felix Loy

Translation: David Kosviner

<sup>1</sup> Klaus Hofmann, “Johann Sebastian Bachs Kantate ‘Jauchzet Gott in allen Landen’ BWV 51. Überlegungen zu Entstehung und ursprünglicher Bestimmung,” in: *Bach-Jahrbuch* 75 (1989), pp. 43–54, here p. 44, footnote 7.

<sup>2</sup> Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs, Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, Kassel, 1976, pp. 53f. and 101.

<sup>3</sup> Hofmann, see footnote 1.

<sup>4</sup> Uwe Wolf, “Johann Sebastian Bach und der Weißenfelser Hof – Überlegungen anhand eines Quellenfundes,” in: *Bach-Jahrbuch* 83 (1997), pp. 145–149.

<sup>5</sup> Cf. for example the quotations in Hans-Joachim Schulze, *Die Bach-Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs*, Leipzig and Stuttgart, 2006 (Carus 24.046), regarding BWV 51.

<sup>6</sup> Enrolled in St. Thomas’s School on 6 October 1730; *Dokumente zum Nachwirken Johann Sebastian Bachs 1750–1800*, presented and explained by Hans-Joachim Schulze, Kassel and Leipzig, 1984, (= *Bach-Dokumente*, vol. III), no. 674.

<sup>7</sup> See for example the recording of the opening movement of BWV 51 by the Norwegian Aksel Rykkvin, CD “Aksel,” signum classics (SIGCD435), 2015.

<sup>8</sup> Hofmann (see footnote 1), p. 46, footnote 12 suspects the occasion to have been the celebration of hereditary homage for the Lord of Wiederau near Leipzig (J. Chr. von Henricke) in 1737. On 28 September 1737, the secular cantata *Angenehmes Wiederau* BWV 30a was performed there; a church service on the following day – the 15th Trinity Sunday and Michaelmas – might have been part of the festivities and an occasion for the performance of BWV 51.

# Jauchzet Gott in allen Landen

*Praise ye God throughout creation*

BWV 51

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Aria

Tromba  
in Do / C

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Continuo

The first system of the musical score includes staves for Tromba in Do / C, Violino I, Violino II, Viola, Soprano, and Continuo. The music is in common time (C) and begins with a series of eighth-note patterns. The Soprano part is currently blank.

The second system continues the instrumental parts. The Soprano part remains blank. Fingering numbers (6, 5, 4, 6, 5, 7, 5) are indicated below the Continuo staff.

The third system continues the instrumental parts. The Soprano part remains blank. Fingering numbers (6, 9, 5, 7, 6, 5, 2) are indicated below the Continuo staff.

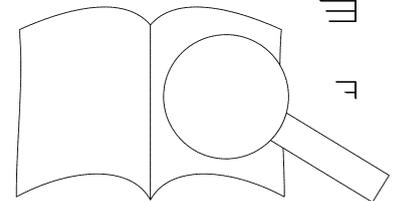
Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min.

© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.051

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Paul Horn / revised by Felix Loy  
English version by Henry S. Drinker  
revised by Gordon Paine



*p*

Jauch - - - - - zet, jauch - zet Gott in al - len Lan - den, auch -  
 Praise - - - - - ye, praise - ye God through - out cre - a - tion, ise -

*p*

- - - - - zet Gott in - - - - - len - Lan - den,  
 ye God through - cre - a - tion!

6 6 7 #  
 5 5 4 3 5

6 6 9 # 7 6 6 #  
 5 5 7 5 5

\* e<sup>2</sup>: Da-capo-Variante. / To be chosen with the da capo.



den, jauch - - zet Gott in al - -  
tion, praise - - ye God through - out

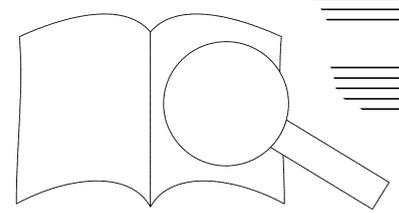
9 3 6 6 5 6 6 6 6

len Lan-den, in al - len Lan -  
cre - a - tion, through - out cre - a -

7 7 6

Original evtl. gemindert

6 6 6 7 6 6 6 7 5



36

6 6 9/7 7/5/2 6 6

39

tr

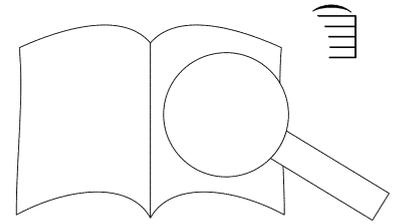
Was der Him - mel und die - schöp - fen in sich  
 Earth and Hea - ven, far and and m - ni - po - tence re -

6 6 6 #6 5 7/5

41

des - sen Ruhm er - hö  
 - claim his might ex - alt

# 6/4/2 7/4/2 6/5 4 #6 6 #



*p*

hen, müs - se - des - sen Ruhm er - hö - hen, er - hö - hen,  
 ed, all pro - claim - his might - ex - alt ed, ex - alt - ed.

6 6 5 # 6 4 7 # 6 4 6 6 5 6 5

*f*

*f*

*f*

# 5 # 6 #

And wir wol - len un - serm Gott gleich  
 mit den En - geln lasst - uns heut un  
 And we wish to bring - our God off"

*p*

5 5 7 7 4 2 2 5 5

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52 VII

brin - gen, - dass er uns in Kreuz - und - Not, in Kreuz - und -  
 sin - gen, - dass er uns in Neid - und - Leid, in Neid - und -  
 gives us, - for our Lord, through - out - all - fear, through - out - all -

5 6 6 6 9 6 6 6

54 VII

VII

Va

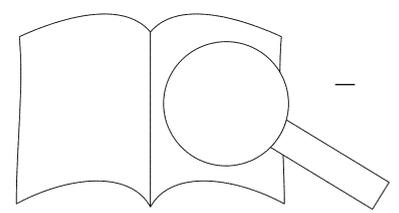
Not, in Kreuz und Neid, in Neid, through - out all fear.

9 6 6 6 7 7 6

56

hat bei - ge - stan - den, al - le - zeit hat bei - ge - st  
 ay - \_ day stands firm - be - side us, - day by - day stands firm be - si

7 7 7 6 5 6 7 6 6



- den, al - - - - - le -  
 - us, - day - - - - - by -

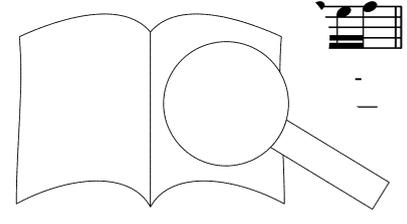
6 5 6 5 8 7 6 4 6 5 7 9 8

zeit hat bei-ge-stan-den. Jauch-zet Gott in al-len La-  
 day stands firm be-side us. Praise ye God through-out cre-

6 6 6 4 5 6 6 4 3 6

Tr  
 f p  
 p p p  
 zet!  
 ye,

6 6 6 5 6 5



PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## 2. Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Continuo

Wir be - ten zu dem Tem - pel an, da Got - tes Eh - re woh - net;  
 We wor - ship in the house of God, where God's own glo - ry dwel - leth,

6 7 8  
 4 4 5  
 2

4

da des - sen Treu, so täg - lich neu, m. loh - net. Wir  
 where ev' - ry day he doth re - pay - - liev - eth. We

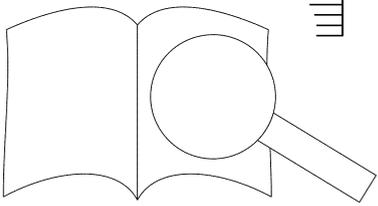
6 6 7 5 5 3 6  
 2 5 4 3

7

en, an uns hat ge - tan. Muss glei  
 the all that he has done. Al - ithou

Andante

6 6 6 6 9  
 5



10

Mund, der schwa - che Mund von sei - nen Wun - dern lal - - - -  
 voice, my bro - ken voice be - fore him halts and stut - - - -

9 8 6 5b 6 7 6 5 # 6

13

- - - - - len, so kann ein - - - schlech - tes Lob ihm - -  
 - - - - - ters, my God de - lights to hear the - -

6 5 6 5 7

15

- - - - - den - noch wohl - ge - fal - len. Muss gleich der - - - he - - - der  
 - - - - - praise - it fee - bly ut - ters. Al - though my - - - - - my

7 6 7 3 6 5b

18

schwa - - - - che Mund  
 bro - - - - ken voice

- - - - - dern lal - - - - -  
 - - - - - and - stut - - - - -

6 5 6 7 9 6

20

- - - - - len, so kann ein - - - schlech - tes -  
 - - - - - ters, my God de - lights to - -

# 9 6 #

23

Lob - - - - n - noch wohl - ge - fal - len.  
 hear - - - - raise it fee - bly ut - ters.

6b 6 # 6 4 # 6 6

6 5 6 4 #

### 3. Aria

Soprano

Höchs - ter,  
Fa - ther,

Continuo

7 7 7 7 7 7 *p* 6 #

4

Höchs - ter, ma - che dei - ne Gü - te fer - ner al - le Mor  
Fa - ther, give us still thy fa - vor; give it ev' - ry n

auch - bei uns - rer Heri

7 7 7 7 7

6

neu, al - - - le Mor - - - - - al -  
neu, auch - - - bei uns - - - re' Heri auch -  
new, ev' - - - ry morn - - - - - ev' -

# 6 9 8 7 7

8

- - - - - le Mo. - - - - - neu, - - - - - Höchs -  
- - - - - bei ' - - - - - schaft en - - - - - Fa -  
- - - - - ry - - - - - ing new. - - - - -

9 8 6 6 6 7 7

10

- ter, ma - che dei - ne Gü - te f  
- - - - - ther, give us still thy fa - vor, a

7 7 7 7

n  
fi

12

neu, ma - che fer - ner      dei - ne Gü - te      al - le Mor - gen,      Höchs - ter, ma - che  
 neu, Höchs - ter, ma - che      auch bei uns - rer      Herr - schaft neu,  
 new, Fa - ther give us      still - thy fa - vor      ev' - ry morn - ing,      Fa - ther give us

7      5      6      7      6      5      6      6      7      6      6      6      4      3  
 4      4      2      2

14

dei - ne Gü - te      fer - ner al - le Mor - gen neu, fer - ner al - le Mor - gen  
 still thy fa - vor,      give it ev' - ry morn - ing new, give it ev' - ry  
 auch bei uns - rer Herr - schaft neu, auch bei uns - rer Herr - schaft  
 give it ev' - ry morn - ing new, give it ev' - ry

6      7      6      6      6      6      7      6      6      6      7      6      7      6      7  
 #      4      4      5      5      4      2      #

16

neu.      die Va - ter -  
 new.      art good and

*f*      7      7      7      7      7      6      6      5

19

treu,      auch ein dank - ba -      durch ein from - mes Le - ben  
 true,      let us thank the      er, keep the faith what - e'er be -

7      7      7      7      7      7      7      7

21

wei - sen,      - der hei -  
 fall us      you - mayst call

6      6      5      #      6      7  
 4      #

*tr*

7      7      7      7      #

der

6      6      6      6      4      #

hei - ßen, so soll vor die Va - ter -  
 call us, and as thou art good and

*f* 7 7 7 *p* 5 7 6 6 6 6

treu auch ein dank - ba - res Ge - mü - te durch ein from - mes Le - ben  
 true, let us thank thee, nev - er wa - ver, keep the faith what - e'er be -

# 7 7 7 7 7

wei - sen, dass wir dei - ne Kin - der hei -  
 fall us, that thy chil - dren thou mayst call

# 6 6 6 6 6 6 5# 7

- ßen, dass wir dei - ne Kin - der  
 us, that thy chil - dren tho' thine own

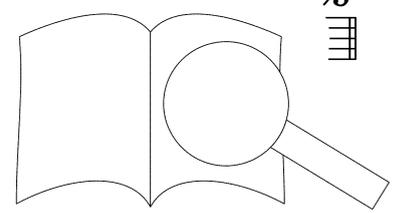
7 5 6 6 5 6 6 6 6 7 7 7

Kin - der, ne Kin - der, dass wir dei - ne Kin - der  
 chil - dren, - own chil - dren, that thy chil - dren thou mayst

4 7b 4b 6 6 6 6 6 6 5

ß  
 us

*f* 7 7 7 6 5 #



*Dal Segno*

# 4. Choral

Solo

Violino I

Violino II

Soprano

Continuo

4

Solo

8

*p*

Sei With

*p*

12

*f*

*f*

*tr*

Jb und or, Preis praise mit and Eh - -

and glo - -

16

Gott ex - Va - ter, Sohn, Hei - ed  
 ex - alt the bless - ed

7 6 6 5 5 # 6 5 2 6 4 6 6

20

li - gem Trin - i - ty! Geist!

6 6 5 f 6 6 5

24

[6b] 6 5 6 6 6 5

28

7 6 6 5 6 6 5b

32

Der As woll in  
As God to

35

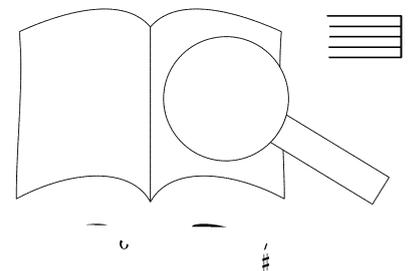
uns ver meh ren,  
us has prom ised,

39

was uns aus Gna  
so his mer cy

42

en er heißt  
ill er it be.



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

49

53

56

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

59

gänz - lich uns lass'n auf  
 sub - mis - sive to his

6 b 6 7 6 3 7 6 6 4 6 7

63

ihn,  
 will;

f 6 6 6 # 6 6 7 6 7

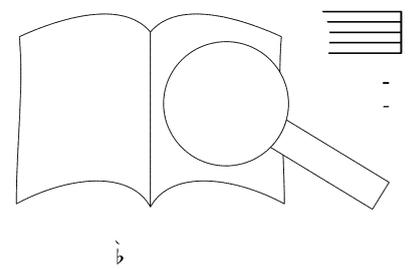
67

# 7 # 6 7 6 9 6 6 #

71

von Her - zen auf  
 o - be - dient to

p 6 5 6



75

en, ing, dass uns'r Herz, his pur - pose

6 6 7 9 8 7<sub>b</sub> 5 5

79

Mut und Sinn to ful - fill;

6 # 6 [b] 7 7 #

83

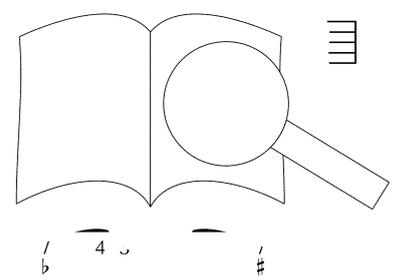
ihm fes - - - tig with all - - - the

6 p 6 5 6 7 # 4

87

an han - - - gen; re - li - - - ance

6 7<sub>b</sub> 7<sub>b</sub> 6 6 7



PROBEPARTITUR  
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

drauf  
that

6 7# 6 7# # 6 5 2

94

sin - gen wir - zur Stund':  
faith in him - im - parts:

6 5 7# 6 6 6 # 6 7#

98

A r wir werdn's er -  
A in join in

7# 5 6 7# 5

101

an - - - - gen,  
ing

5 2 9 6 9 4 5 b 5b

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

104

glaub'n wir zu al  
 from deep von with Her  
 in

6 5, 6 4 3, 6 5, 7, 6 5, 8 7, 7 #, 6 5

107

ler Stund.  
 zens Grund.  
 our hearts.

6 5, 7, f, 6 6 7, 6 6

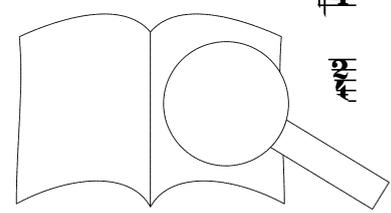
111

6, 6 7 7, 7 7 #, 7 5b 7 #

115

6, 6 7 6 5, 9 6, 6 5

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Aria

118

Tromba I  
in Do / C

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Continuo

Al - le - lu - ja, al - - le - lu - ja, - -

*p* 5 6 5 6 9 3 6 6 4 2 2

123

Tutti

*p* Tutti

*p*

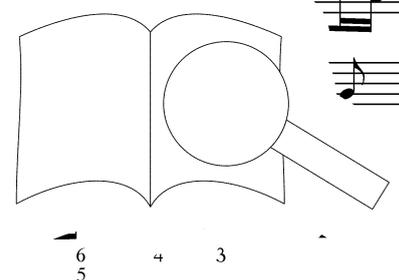
le - lu - ja, al - le - lu -

6 5 9 6 7 5 # 6 6 5 5 6

128

al - le - - lu - ja, al

5 6 5 6 9 8 6 5 9 8 6 5 4 3



ja, al - le - lu - ja,

5 6 6 6 5

6 5 6 4 2

f

138 VI I

VI II

Va

Bc

6 6 6 4 2

6 6 4 2

143

6 6 # 6 6 7

6 5 #

148

6 6 6 6

6 5 # 6 6

6 4 3 5

153

Musical score for measures 153-157. The score includes a vocal line and a piano accompaniment. Fingerings are indicated below the piano part: 6/4/3b, 6/5b, 5/4, 3, 7, 6, 4, 6, 6/4/2, 6/5, 6/5.

158

Tr

Musical score for measures 158-162. The score includes a vocal line with a trill (Tr) and piano accompaniment. Dynamics include *f* and *p*. Lyrics: al - le - lu -

163

Musical score for measures 163-167. The score includes a vocal line and piano accompaniment. Lyrics: ia, - - - le - lu - ja, al

al - le - lu - ja, al - le -

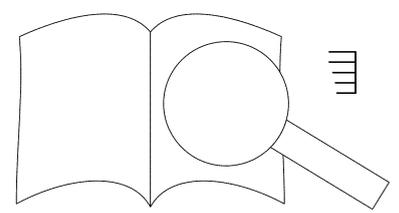
5 5 6 5 $\flat$  6 5 9 8 5 6 4

lu - ja, al -

6 5 # 6 6 4 2

le - lu - ja,

6 6 4 2 # [5 $\flat$ ]



ja, al - le - lu - ja, al - le - lu -

7 # 6 6 5 6 6 5 3 6 4 2 6 5

ja, al - le - lu - ja,

6 5

al - le -

[6 4 2] 6 4 3 6 5

al - le - lu - ja, \_\_\_\_\_

7b 7 7 # 9 6 #

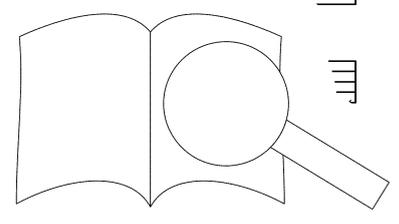
al - le - lu - ja, \_\_\_\_\_

6 5# 6 7

al -

# 6 # 6 # 5 5 6 5

PROBE-PARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



212

5 6 6 6 5 6 4

217

al - le - lu

6 6 6  
4 4 4  
3 2 4

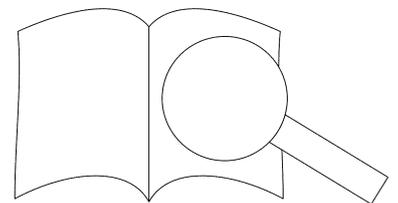
222

al - le - lu

6 6 7 6 6 6

# Kritischer Bericht

**PROBE-PARTITUR**  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



# Kritischer Bericht

## I. Die Quellen

**A.** Autographe Partitur. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (D-B), Signatur *Mus. ms. Bach P 104*.

Die Handschrift kam mit dem Nachlass C. P. E. Bachs in die Bibliothek der Berliner Sing-Akademie und wurde von dort zusammen mit anderen wertvollen Bach-Handschriften 1855 an die Königliche Bibliothek Berlin, die heutige Staatsbibliothek zu Berlin, verkauft.

Die Partitur liegt in einem autograph beschrifteten Umschlag. Titel auf S. 1: *Dominica 15 post Trinitatis | et | In ogni Tempo. | Jauchzet Gott in allen Landen. | à | Soprano solo | 1 Tromba [Zusatz von der Hand C. P. E. Bachs, mit Einfügeklammer: 2 Trombe | e | Tamb] | 2 Violini | Viola | e | Continuo | di | Joh: Seb: Bach.* Außerdem Bibliothekseintragungen.

Autographe Kopftitel auf der ersten Notenseite: *Cantata. Jauchzet Gott in allen Landen à Soprano Solo. 1 Tromba 2 Violini Viola | e Cont. di Bach.*

Zum unterschiedlichen Schriftcharakter der Partitur in den einzelnen Sätzen siehe Vorwort. Wie die meisten Partituren Bachs enthält die Quelle nur wenige Angaben zur Phrasierung und Artikulation; dynamische Anweisungen fehlen ganz.

**B.** 10 Originalstimmen. D-B (wie **A**), Signatur *Mus. ms. Bach St 49, Fasz. 1*.

Provenienz wie unter **A** angegeben.

Der Titelumschlag ist auf S. 1 von der Hand C. P. E. Bachs beschriftet:

*Domin. 15 post Trinit. | et | In ogni Tempo | Jauchzet Gott in allen Landen | a | Soprano solo | 1 Tromba [Nach 2 Trombe e Tamb] | 2 Viol. | Viola | e | Contin. | di | Joh: Seb: Bach.* Außerdem bibliothekarische Eintragungen

Hauptkopist war Johann Ludwig Krebs, außerdem der Tromba, der Viola, eine Continuo.

Die Erstkopien der Violinen (**B2**, **B3**) wurden von Johann Sebastian Bach geschrieben, die der Tromba, der Viola, der Continuo und der Orgel von Johann Sebastian Bach schrieb er ständig sowie die Bezifferung der Continuo.

**B12.** Außerdem anonyme Kopien der Continuo, die neben dem Eintragungen Friedemann Bachs und C. P. E. Bachs in der Edition nicht berücksichtigt werden.

**B1:** *Soprano Solo* enthält die Hauptquelle, über **A** durch zahlreiche Änderungen, kleine Melismen erweitert, Satz 1 und 3 (vgl. Vorwort) verändert. **B2:** *Violino. 1.* Erstkopie.

**B3:** *Violino. 2.* Erstkopie, ohne Satz 4. **B4:** *Violino. 2.* Erstkopie, ohne Satz 4. **B6:** *Viola.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert.

**B7:** *Viola.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert (Dublette). **B8:** *Viola.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert (ein Ganzton tiefer), beziffert.

**B9:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B10:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert.

**B11:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B12:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B13:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B14:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B15:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B16:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B17:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B18:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B19:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert. **B20:** *Tromba.* Erstkopie, untransponiert, unbeziffert.

Die Quellen sind als Digitalisat verfügbar unter [www.bach-digital.de](http://www.bach-digital.de).

Weitere Abschriften des späteren 18. und des 19. Jahrhunderts<sup>1</sup> gehen auf Quelle **A** bzw. **B** zurück und haben für die vorliegende Edition keine Bedeutung.

## II. Zur Edition

Die *Stuttgarter Bach-Ausgaben* verstehen sich als kritische Ausgaben. Der Notentext wird unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes durch einen kritischen Vergleich der erreichbaren Quellen gewonnen. Instrumentenangaben und Satztitle werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

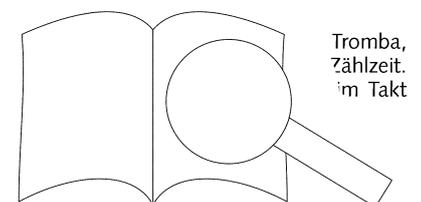
Alle Eingriffe des Herausgebers in der die Anpassung an moderne Notation, z. B. die Ersetzung heute unüblicher Ergänzungen bzw. Tilgung von überflüssiger Ergänzungen, etwa die Ergänzungen, dynamischen Bezeichnungen oder Bögen aufgrund einer Überlegung, die insgesamt sehr behutsam erfolgt. Die Ergänzungen sind diakritisch (durch Klammern) gekennzeichnet und auch in Klammern gekennzeichnet. In den Einzelanmerkungen der Edition von Carus-Verlag werden die Unterschiede zwischen den Quellen angegeben.

### Abkürzungen

**A:** Autographe Partitur **A** und dem teilautographen, S. Bach revidierten Stimmensatz **B**, der aus **A** kopiert wurde (einschließlich der Dubletten in **B**, die von den jeweiligen Erststimmen kopiert sind), haben wir eine für Bachs Kantaten typische Quellenlage vor uns. Hauptquelle ist **A**, sie wird jedoch durch zahlreiche Angaben in **B** ergänzt, die **A** nicht oder nur teilweise enthält (etwa zu Dynamik und Artikulation, Worttext sowie Satzüberschriften). Beide Quellen sind also für die Textgewinnung relevant. Für die Soprano-Partie bildet die autographe Stimme **B1** die Hauptquelle. Angaben zur Dynamik sind nur in **B** enthalten. Eindeutige, singuläre Kopierfehler in einer der Dubletten (**B3**, **B5**, **B9**) werden nicht erwähnt. Die Bezifferung folgt **B10**; die in **A** vereinzelt vorhandene Bezifferung (Satz 3 und 5) wird im Folgenden verzeichnet.

### Abkürzungen:

Bc = Basso continuo, Bg = Basso continuo, Va = Viola, Vl = Violino, v = Violine, Zitiert wird in der Reihe (Note oder Pause) – Que



<sup>1</sup> Zu diesen Quellen s. kritischer Bericht, S. 78–80.

**1. Aria**

Ohne Satzüberschrift. In **B10** Vermerk *unisoni*. Die Textvarianten im Sopran (in der Edition als kursiver deutscher Zweittext) nur in **B1**, die Staccatopunkte nur in **B2**.

In **A** fehlende Bögen: S: T. 11, 18, 23, 28, 44 (2. Bg), 52; Bc: T. 39.

In **B** fehlende Bögen: Bc: T. 37, 54 (**B8-10**), 39 (nur **B8, B9**).

Taktvorzeichnung in **B3, B5**:  $\phi$ .

1		<b>B3, B5:</b> Taktzeichen $\phi$
10	VI II 1	<b>B4, B5:</b> $e^2$ als Da-Capo-Variante im Anschluss an T. 67; in <b>A</b> lediglich Kustos $e^2$ in T. 67
14	S	<b>A:</b> ohne $tr$
15	VI II 7	<b>B4, B5:</b> $a^1$ (in <b>A</b> eindeutig $h^1$ )
21	Bc 10-11	<b>A:</b> undeutliche Korrektur, 4. Zz vermutlich 2 Achtel $E-F$ (ante corr.?); in <b>B8-10</b> zunächst ebenso, dann korrigiert
23	S	<b>A:</b> ohne $tr$
25	Tr 1	<b>B7:</b> korrigiert nach $c^1$ (WFB)
40	S 2-5	<b>A:</b> Text vor <i>Geschöpfe</i> ; in <b>B1</b> korrigiert
40	S 9	<b>A:</b> $e^1$
45	S 9	<b>A:</b> $e^1$ statt $gis^1$ , evtl. versehentlich nach Korrektur stehengeblieben
46	S	<b>A:</b> ohne $tr$
48	Bc 10	<b>B8:</b> $\sharp$ fehlt
56	S	<b>A:</b> 
60	Bc	<b>B10:</b> vorletzte Bezifferung 5
64	Bc 1	<b>B10:</b> Bezifferung mit erhöhter 6

**2. Recitativo**

Überschrift in allen Quellen *Recit.*; Taktvorzeichnung in **B5, B6**  $\phi$ , **B3** ohne Taktzeichen.

In **A** fehlende Bögen: S: T. 1, 9 (1. Bg), 16, 22 (1. Bg); VI I: T. 7; VI II: T. 6 (1. Bg); Va: T. 3 (1. Bg).

In **B** fehlende Bögen: S: T. 5 (2. Bg); Bc, **B8:** T. 4 (2. Bg).

Nur in **B1** finden sich die Vorschlagsnoten im Sopran in T. 6, 9, 11, 14, 17.

3	VI I	<b>B2, B3:</b> ein durchgehender Bg 5.-9. Note
3	VI II	<b>B4, B5:</b> ein durchgehender Bg 5.-8. Note
8		<b>B:</b> ohne Andante-Bezeichnung
12	S	<b>A:</b> Haltebögen 6.-7. und 15.-16. Note
13	S 11	<b>A:</b> $h^1$
15	S 7-9	<b>A:</b> zwei 16tel $d^2-c^2$ (kein $tr$ )
16-18	S	<b>A, B1:</b> Text <i>mein schwacher</i> statt <i>der schwache</i> ; angeglichen an T. 9-11
19	S 9-11	<b>A:</b>  und Haltebogen 15.-16. Note (vgl. Anmerkung zu T. 12)
20	S 17-18	<b>A:</b> Haltebogen (vgl. Anmerkung zu T. 12)
22	S	<b>A:</b> 3.-4. Zz: 

**3. Aria**

Satzüberschrift in allen Quellen *Aria*. Die Text der Edition kursiviert) nur in **B1**. In **A** vorh (3. Note) bis T. 15 (10. Note) und T. 25 (7. Note).

In **A** fehlende Bögen: S: T. 5, 14 (1. Bg).

In **B** fehlende Bögen: S: T. 10, 28; Bc: **B8-10**.

Nur in **B1** finden sich die Vorschlagsnoten im Sopran in T. 21, 26.

3	Bc 11	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
7	S 2-5	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
9	Bc 11	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
12	Bc 10	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
13	S 10-13	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
18f.	S	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
20, 21	S	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
24		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
27		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
28		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
30		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
31		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
32		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
33		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
34		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
35		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
36		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
37		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
38		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
39		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
40		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
41		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
42		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
43		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
44		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
45		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
46		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
47		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
48		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
49		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
50		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
51		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
52		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
53		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
54		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
55		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
56		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
57		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
58		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
59		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
60		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
61		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
62		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
63		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
64		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
65		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
66		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
67		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
68		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
69		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
70		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
71		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
72		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
73		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
74		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
75		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
76		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
77		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
78		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
79		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
80		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
81		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
82		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
83		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
84		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
85		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
86		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
87		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
88		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
89		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
90		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
91		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
92		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
93		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
94		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
95		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
96		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
97		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
98		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
99		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
100		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
101		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
102		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
103		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
104		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
105		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
106		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
107		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
108		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
109		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
110		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
111		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
112		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
113		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
114		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
115		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
116		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
117		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
118		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
119		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
120		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
121		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
122		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
123		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
124		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
125		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
126		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
127		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
128		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
129		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
130		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
131		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
132		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
133		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
134		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
135		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
136		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
137		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
138		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
139		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
140		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
141		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
142		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
143		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
144		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
145		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
146		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
147		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
148		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
149		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
150		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
151		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
152		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
153		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
154		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
155		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
156		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
157		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
158		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
159		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
160		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
161		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
162		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
163		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
164		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
165		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
166		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
167		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
168		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
169		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
170		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
171		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
172		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
173		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
174		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
175		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
176		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
177		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
178		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
179		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
180		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
181		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
182		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
183		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
184		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
185		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
186		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
187		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
188		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
189		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
190		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
191		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
192		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
193		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
194		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
195		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
196		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
197		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
198		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
199		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
200		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
201		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
202		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
203		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
204		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
205		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt

**4. Ci.**

Satzüberschrift in allen Quellen *Chorale*. Die Text der Edition kursiviert) nur in **B1**. In **A** vorh (3. Note) bis T. 15 (10. Note) und T. 25 (7. Note). In **A** fehlende Bögen: S: T. 5, 14 (1. Bg). In **B** fehlende Bögen: S: T. 10, 28; Bc: **B8-10**. Nur in **B1** finden sich die Vorschlagsnoten im Sopran in T. 21, 26.

In **A** fehlende Bögen: S: T. 57, 74, 94, 119f., 163, 167; Bc: T. 12f., 60, 75. In **B** fehlende Bögen: S: T. 20, 164; VI I: T. 61; VI II: T. 7; Bc (**B8, B9**): T. 2f., 60, 75. Nur in **B1** finden sich die Vorschlagsnoten im Sopran in T. 20, 42, 95 sowie die  $tr$  in T. 20, 36, 57, 62, 101.

14	VI I	<b>B2:</b> $f$ zu 2. Note in T. 15 gesetzt; in Edition zum Themeneinsatz vorgerückt
14	S	<b>A:</b> 
17	VI I	(in T. 36 jedoch wie <b>B1</b> und Edition) <b>B2:</b> $p$ zu 1. Note in T. 18 gesetzt; in Edition analog VI II T. 39 vorgerückt
20	VI II 3-5	<b>B4:</b> eine Sekund höher; vgl. VI I T. 42
21	VI I	<b>B2:</b> $f$ erst etwa zur 4. Note, evtl. wegen Platzmangels
39	VI I 5	<b>B2:</b> $g^1$
41	Bc 3	<b>B10:</b> $\sharp$ fehlt
43	VI II	<b>B4:</b> $f$ erst etwa zur 4. Note, evtl. wegen Platzmangels
51	Bc 5	<b>B10:</b> eine Sekund tiefer
54	VI II	<b>B4:</b> $p$ erst etwa zur 7. Note; in Edition angeglichen
62	Bc 6	<b>B10:</b> Zuordnung der Bezifferung auch zu 5. Note möglich
65	Bc 4	<b>B10:</b> Bezifferung 6 mit Er'
66	VI II 8	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
67	VI II 4-7	<b>B4:</b> eine Sekund zu
71	VI II	<b>B4:</b> $p$ erst in T. 71 entsprechend vorgerückt
74	Bc 1	<b>B10:</b> Bezifferung
76	VI I 12	<b>B2:</b> $f^2$
77	VI I 5	<b>B2:</b> $f^2$
84	VI I 12	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
85	VI II 11-12	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
86	Bc 5	<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
87		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
88		<b>B10:</b> Bezifferung
95		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
97		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
101		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
102		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
103		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
104		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
105		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
106		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
107		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
108		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
109		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
110		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
111		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
112		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
113		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
114		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
115		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
116		<b>A:</b> $\sharp$ fehlt
117		<b>A:</b> $\sharp$

- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern  
 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein  
 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid  
 4 Christ lag in Todes Banden  
 5 Wo soll ich fliehen hin  
 6 Bleib bei uns, denn es will  
 Abend werden  
 7 Christ unser Herr zum Jordan kam  
 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben  
 9 Es ist das Heil uns kommen her  
 10 Meine Seel erhebt den Herren  
 11 Lobet Gott in seinen Reichen  
 (Himmelfahrtsoratorium)  
 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen  
 13 Meine Seufzer, meine Tränen  
 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit  
 16 Herr Gott, dich loben wir  
 17 Wer Dank opfert, der preiset mich  
 18 Gleichwie der Regen und Schnee  
 19 Es erhob sich ein Streit  
 20 O Ewigkeit, du Donnerwort  
 21 Ich hatte viel Bekümmernis  
 22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe  
 23 Du wahrer Gott und Davids Sohn  
 24 Ein ungefärbt Gemüte  
 25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe  
 26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende  
 28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende  
 29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir  
 30 Freue dich, erlöste Schar  
 31 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert  
 32 Liebster Jesu, mein Verlangen  
 33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ  
 34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe  
 35 Geist und Seele wird verwirret  
 36 Schwingt freudig euch empor  
 37 Wer da gläubet und getauft wird  
 38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir  
 39 Brich dem Hungrigen dein Brot  
 40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes  
 41 Jesu, nun sei gepreiset  
 42 Am Abend aber desselbigen Sabbats  
 43 Gott fähret auf mit Jauchzen  
 44 Sie werden euch in den Bann tun  
 45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist  
 46 Schauet doch und sehet  
 47 Wer sich selbst erhöht  
 48 Ich elender Mensch  
 49 Ich geh und suche mit Verlangen  
 50 Nun ist das Heil und die  
 51 Jauchzet Gott in allen La.  
 52 Falsche Welt, dir trau  
 54 Widerstehe doch  
 55 Ich armer Mensch  
 56 Ich will den König  
 57 Selig ist der Mann  
 58 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69 Lobe den Herrn, meine Seele  
 70 Wachtet! betet! betet! wachtet  
 71 Gott ist mein König  
 72 Alles nur nach Gottes Willen  
 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir  
 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten  
 75 Die Elenden sollen essen  
 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes  
 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben  
 78 Jesu, der du meine Seele  
 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild  
 80 Ein feste Burg ist unser Gott  
 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen  
 82 Ich habe genug  
 - version for Basso (MS) in C minor  
 - version for Soprano in E minor  
 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde  
 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke  
 85 Ich bin ein guter Hirt  
 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch  
 87 Bisher habt ihr nichts gebeten  
 in meinem Namen  
 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden  
 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim  
 90 Es reiet euch ein schrecklich Ende  
 91 Gelobet seist du, Jesu Christ  
 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn  
 93 Wer nur den lieben Gott lässt walten  
 94 Was frag ich nach der Welt  
 95 Christus, der ist mein Leben  
 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn  
 97 In allen meinen Taten  
 98 Was Gott tut, das ist wohl  
 99 Was Gott tut, das ist wohl  
 100 Was Gott tut, das ist wohl  
 101 Nimm von uns, Herr, du  
 102 Herr, deine Gnade  
 nach dem G  
 103 Ihr werdet we  
 104 Du Herr  
 105 H  
 106  
 107 Wa  
 108 Er  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532  
 533  
 534  
 535  
 536  
 537  
 538  
 539  
 540  
 541  
 542  
 543  
 544  
 545  
 546  
 547  
 548  
 549  
 550  
 551  
 552  
 553  
 554  
 555  
 556  
 557  
 558  
 559  
 560  
 561  
 562  
 563  
 564  
 565  
 566  
 567  
 568  
 569  
 570  
 571  
 572  
 573  
 574  
 575  
 576  
 577  
 578  
 579  
 580  
 581  
 582  
 583  
 584  
 585  
 586  
 587  
 588  
 589  
 590  
 591  
 592  
 593  
 594  
 595  
 596  
 597  
 598  
 599  
 600  
 601  
 602  
 603  
 604  
 605  
 606  
 607  
 608  
 609  
 610  
 611  
 612  
 613  
 614  
 615  
 616  
 617  
 618  
 619  
 620  
 621  
 622  
 623  
 624  
 625  
 626  
 627  
 628  
 629  
 630  
 631  
 632  
 633  
 634  
 635  
 636  
 637  
 638  
 639  
 640  
 641  
 642  
 643  
 644  
 645  
 646  
 647  
 648  
 649  
 650  
 651  
 652  
 653  
 654  
 655  
 656  
 657  
 658  
 659  
 660  
 661  
 662  
 663  
 664  
 665  
 666  
 667  
 668  
 669  
 670  
 671  
 672  
 673  
 674  
 675  
 676  
 677  
 678  
 679  
 680  
 681  
 682  
 683  
 684  
 685  
 686  
 687  
 688  
 689  
 690  
 691  
 692  
 693  
 694  
 695  
 696  
 697  
 698  
 699  
 700  
 701  
 702  
 703  
 704  
 705  
 706  
 707  
 708  
 709  
 710  
 711  
 712  
 713  
 714  
 715  
 716  
 717  
 718  
 719  
 720  
 721  
 722  
 723  
 724  
 725  
 726  
 727  
 728  
 729  
 730  
 731  
 732  
 733  
 734  
 735  
 736  
 737  
 738  
 739  
 740  
 741  
 742  
 743  
 744  
 745  
 746  
 747  
 748  
 749  
 750  
 751  
 752  
 753  
 754  
 755  
 756  
 757  
 758  
 759  
 760  
 761  
 762  
 763  
 764  
 765  
 766  
 767  
 768  
 769  
 770  
 771  
 772  
 773  
 774  
 775  
 776  
 777  
 778  
 779  
 780  
 781  
 782  
 783  
 784  
 785  
 786  
 787  
 788  
 789  
 790  
 791  
 792  
 793  
 794  
 795  
 796  
 797  
 798  
 799  
 800  
 801  
 802  
 803  
 804  
 805  
 806  
 807  
 808  
 809  
 810  
 811  
 812  
 813  
 814  
 815  
 816  
 817  
 818  
 819  
 820  
 821  
 822  
 823  
 824  
 825  
 826  
 827  
 828  
 829  
 830  
 831  
 832  
 833  
 834  
 835  
 836  
 837  
 838  
 839  
 840  
 841  
 842  
 843  
 844  
 845  
 846  
 847  
 848  
 849  
 850  
 851  
 852  
 853  
 854  
 855  
 856  
 857  
 858  
 859  
 860  
 861  
 862  
 863  
 864  
 865  
 866  
 867  
 868  
 869  
 870  
 871  
 872  
 873  
 874  
 875  
 876  
 877  
 878  
 879  
 880  
 881  
 882  
 883  
 884  
 885  
 886  
 887  
 888  
 889  
 890  
 891  
 892  
 893  
 894  
 895  
 896  
 897  
 898  
 899  
 900  
 901  
 902  
 903  
 904  
 905  
 906  
 907  
 908  
 909  
 910  
 911  
 912  
 913  
 914  
 915  
 916  
 917  
 918  
 919  
 920  
 921  
 922  
 923  
 924  
 925  
 926  
 927  
 928  
 929  
 930  
 931  
 932  
 933  
 934  
 935  
 936  
 937  
 938  
 939  
 940  
 941  
 942  
 943  
 944  
 945  
 946  
 947  
 948  
 949  
 950  
 951  
 952  
 953  
 954  
 955  
 956  
 957  
 958  
 959  
 960  
 961  
 962  
 963  
 964  
 965  
 966  
 967  
 968  
 969  
 970  
 971  
 972  
 973  
 974  
 975  
 976  
 977  
 978  
 979  
 980  
 981  
 982  
 983  
 984  
 985  
 986  
 987  
 988  
 989  
 990  
 991  
 992  
 993  
 994  
 995  
 996  
 997  
 998  
 999  
 1000

